

Prävention weiterdenken! Forschung und Wirtschaft im Dialog – gemeinsam lernen und handeln

Von der dritten Jahrestagung des Förderschwerpunktes „Präventiver Arbeits- und Gesundheitsschutz“ geht ein Impuls aus: Rund 150 Akteure aus Wissenschaft, unternehmerischer Praxis, Interessensvertretern und Verbänden sowie der Politik kamen am 22. und 23. Oktober 2009 in Aachen zusammen, um gemeinsam eine gemeinsame Erklärung des Förderschwerpunktes zu entwickeln und diskutieren. Im Aachener Impuls „Präventionsforschung neu ausrichten – Innovationsfähigkeit stärken“ werden die Ergebnisse des Förderschwerpunktes zu einem forschungspolitischen Perspektivpapier zur Zukunft von Prävention in der modernen Arbeitswelt kondensiert und die weiteren Forschungsbedarfe definiert.

Der Aachener Impuls bündelt die Ergebnisse der aktuell durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Förderschwerpunkt geförderten 18 Verbundprojekte mit insgesamt 52 Teilvorhaben. Die Akteure aus Wissenschaft, Unternehmen und Präventionsdienstleister bilanzieren nach drei Jahren gemeinsamer Arbeit: Forschung zur betrieblichen Prävention stärkt die Innovationsfähigkeit, fördert Beteiligung und Kreativität sowie Potenziale in der modernen Arbeitswelt, unterstützt innovative Arbeitsgestaltung und erfordert dienstleistungsorientierte und kooperationsfähige Akteure.

Die Ergebnisse der Projekte belegen die Möglichkeiten und Notwendigkeiten betrieblicher Präventionsforschung und zeigen in der „Vision Prävention“ zukünftige Forschungsbedarfe auf. Weitere Informationen zur 3. Jahrestagung und zum Förderschwerpunkt erhalten Sie unter www.starg-online.de.

Adresse

Dennewartstraße 27
52068 Aachen

Telefon

0241 80911-00
Durchwahl –56

Fax

0241 80911-22

Internet

www.zlw-ima.rwth-aachen.de

E-Mail

leisten
@zlw-ima.rwth-aachen.de

Mitglied der Aixcore Group

www.aixcore.com



Klaus Pelster übergibt im Namen des Förderschwerpunktes den Aachener Impuls an die BMBF Referatsleiterin Frau Ursula Zahn-Elliott.